

Dresdner Journal.

für die Gesamtleitung verantwortlich: Otto Band, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Annahme von Anzeigen... Leipzig: Fr. Brandt, Commissionär des Dresdner Journals...

Bezugspreis: In ganzen deutschen Reich: jährlich 18 Mark... Einzelne Nummern: 10 Pf.

Antlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt ge- rücht, dem Bundesrat Neger zu Baugen das Ritter- kreuz 2. Classe vom Albrechtsorden zu verleihen.

Nichtamtlicher Teil.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 25. Mai. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Barbour, Herr und der Führer der Rechten...

Dresden, 25. Mai.

Die Erklärungen des ungarischen Ministers v. Tisza im Abgeordnetenhaus zu Buda-Pest. Seit langem haben keine diplomatischen Enthäl- lungen so großes Aufsehen erregt...

Reinungsgenossenschaft mit der panlawischen Presse geraten. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ bemerkt zu den Mel- dungen über die Verhandlungen des ungarischen Ab- geordnetenhauses...

Unter den großen Wiener Blättern widmet die „Neue freie Presse“ der von dem Minister v. Tisza auf die Anfrage Franjski erteilten Antwort eine längere Betrachtung...

eine Ritterburg. Auf dem Portale derselben sah man aus Stein gehauen in der einen Ecke einen Schlüssel, in der andern eine Hand. Eine die beiden Embleme verbindende Inschrift aber besagte: Wenn diese Hand mit diesem Schlüssel dieses Portal öffnen wird...

Tagesgeschichte.

Großhain, 25. Mai. Vor vier Jahren des heutigen Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, Herzogs zu Sachsen, hatte das Offiziercorps gestern eine Festlichkeit...

Dresden, 25. Mai. Se. Kaiserl. Hoheit der Groß- herzog Ferdinand von Toscana passirte heute um 3 Uhr früh aus Wien kommend nach Berlin hier durch.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin Elisabeth von Oldenburg ist zum Besuch auf den Albrechtsschlössern hier eingetroffen. Ihre erlangte Schwester, die Frau Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg, höchstselbst ist kürzlich nach dem Haag begeben...

Dresden, 25. Mai. Se. Excellenz der Dr. Staats- minister v. Köstlin-Ballwig hat sich heute zur Be- sichtigung der Wasserwerke in der südlichen Lausitz nach Jittau begeben.

Berlin, 24. Mai. Se. Majestät der Kaiser hörte heute vormittag zunächst die Vorträge des Ober- Hof- und Hausmarschalls Grafen Perponcher, des Polizeipräsidenten Jahn, v. Richterhofen und ließ darauf durch den Kriegsminister, Generalleutnant Bronsart v. Schellendorf, auf dem inneren Hofe des Königl. Palais sich mehrere neu konstruierte Train- wagen der Infanterie vorstellen.

Den hiesigen Blättern geht folgende Mitteilung zu: Durch die Zeitungen laufen verschiedene Gerüchte über das Befinden Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen, welche viel Unwahres mit einigem Wahrem enthalten. Wichtig ist, daß der Kronprinz an einer starken anhaltenden Heiserkeit leidet...

Feuilleton.

Im Urwald.

Bosnianische Erzählung von H. Kiebel-Khrenk.

Senhor Bizente suchte die Kojeln und wandte sich ab. Hier ist etwas geschehen, sagte er zu Martinos in bestimmtem Tone. „Senhor, Ihre Tochter liebt einen andern; hat sie während meiner Abwesenheit die Bekanntschaft eines Mannes gemacht?“

„Senhor!“ rief sie im Barockismus leidenschaftlicher Bewegung, „haben Sie Erbarmen mit mir! Ich bin kein Tier, das sich bezwingen läßt mit den Mitteln brutaler Gewalt, ich bin ein Weib, ich bin frei und dulde nicht, daß man mich wie eine Skavin verkauft!“

das sie eine wichtige Mitteilung zu machen habe; dann deutete Ramita auf Serena, diese sei ganz unschuldig, an dem was geschehen, die Arme habe sich dessen nicht erwehren können; aber der fremde Doktor habe es ihr angethan mit seinen Feuerblicken und dem Trauf, den er ihr eingefloßt.

Bizente trat heran und legte die Hand auf Mar- tinos' Schulter. „Nun, mein Vater! über diesen Punkt sprechen wir zu anderer Zeit ein weiteres. Jetzt heißt es handeln! Die Verleumdung trifft mich aus erster Hand, meine Sache ist es, sie zu rächen. Ich gehe und werde den Barjaken treffen, mag er seine Rech- nung abschließen mit dieser Welt.“